

1700 verschiedene Eindrücke von „Kronach leuchtet“

VON UNSERER MITARBEITERIN
VERONIKA SCHADECK

Kronach - Es sollte was Neues werden und es hat sich gelohnt, der Fotowettbewerb von Kronach Creativ. Insgesamt 52 Fotografen machten während des Lichtevents „Kronach leuchtet“ beeindruckende Aufnahmen von den in Szene gesetzten Gebäuden beziehungsweise Objekten.

Insgesamt 1700 Bilder wurden eingereicht. Gezeigt wurden eine Vielfalt von Motiven aus dem Bereich Architektur, Natur, Kunstwerk, aus Licht und Schatten. Ein Teil davon soll nun in dem jährlich erscheinenden Kunstkalender mit verwendet werden.

„Ihr seid keine Amateure, ihr seid Profis“, lobte der Leiter der Organisation von „Kronach leuchtet“ und Initiator des Fotowettbewerbes, Hartmut Nenninger. Die Auswahl sei der Jury nicht leicht gefallen, erklärte der Projektleiter von „Kronach leuchtet“, Markus Stirn. Mehr als zwei Nachtschichten seien notwendig gewesen, bis eine Entscheidung getroffen werden konnte.

Und in der Tat, es waren viele bestechende Impressionen dabei. In Szene gesetzt wurden unter anderem historische Gebäude und Wahrzeichen der Oberen Stadt wie zum Beispiel die Stadtpfarrkirche. Hartmut Nenninger bedankte sich bei den Sponsoren. Die meisten der Teilneh-



Sie freuten sich über ihre Preise (von links): Alexander Heckmann, Martin Kessel, Christopher Hoderlein, Felix Wiesel, Organisation Hartmut Nenninger, Jennifer Alka, Falk Bätz, Karl-Heinz Wagner, Projektleiter Markus Stirn, Stefan Schedel und Gregor Schreiber.

Foto: Veronika Schadeck

mer wollen nun auch im nächsten Jahr wieder mit ihren Kameras auf die Entdeckungsreise durch die Linse gehen und am Fotowettbewerb teilnehmen.

Unterfränkin gewinnt

Den ersten Preis erhielt in diesem Jahr Jennifer Alka mit der Außenansicht der Stadtpfarrkirche. Die Haßfurterin war zum ersten Mal bei „Kronach leuchtet“ zu Besuch. Ihr Eindruck: „Das ist bombastisch – ich komme wieder!“ Im Fotokreativkreis in Ebern war sie auf den Fotowettbewerb in Kronach aufmerksam geworden.

Die Preisträger in den unterschiedlichen Kategorien

Architektur 1. Platz geht an Jennifer Alka (Außenansicht der Stadtpfarrkirche), 2. Preis an Falk Bätz (Häuserfassade der Adolf-Kolping-Straße, Wassergasse), den 3. Platz machte Karl-Heinz Wagner (Eiserner Steg).

Besucher 1. Preis Felix Wiesel „Luma“ mit einer ihm bekannten Frau, 2. Platz Martin Kessel „Luma“ mit Hand, 3. Platz Christopher Hoderlein (Eiserne Steg)

Installation 1. Platz Alexander Heckmann (Quallen), 2. Platz Stefan Schedel (Stadtpfarrkirche mit Einhorn), 3. Platz Gregor Schreiber (Installation im Felsenkeller „Die Enge der Leichtigkeit des Seins“)

Jury Mitglieder im Auswahlkomitee waren: Alexander Löffler (FT), Petra Bordasch (NP), Ulf Krause (Foto Dölling), Werner Olgermöller (Foto Thron), Hartmut Nenninger und Markus Stirn.